



Gliederungserfordernisse für die Konzepte

zur Einreichung von Anträgen

auf Förderung in der dritten Programmphase des Bundesprogramms

„Perspektive 50plus - Beschäftigungspakte für Ältere in den Regionen“

des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales

Anlage zur Bekanntmachung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales

vom 19. Juli 2010

- 1. Aussagen zum Beschäftigungspakt und zu den regionalen Arbeitsmarktakteuren**
(max. 4 Seiten ohne evt. Anlagen)
 - 1.1. Angaben zu den antragstellenden Grundsicherungsstellen (insbesondere Nennung der beteiligten Grundsicherungsstellen mit Angaben zur Behördenleitung und deren vollständigen Kontaktdaten)
 - 1.2. Angaben zu den beteiligten regionalen Arbeitsmarktakteuren und ihren Kompetenzen im Bereich berufliche Wiedereingliederung Älterer (operative und strategische Partner in der Region) nach Möglichkeit unter Beilage eines Unterstützungsschreibens (letter of intent)
 - 1.3. Aufgabenteilung und Beiträge der regionalen Arbeitsmarktakteure zur Umsetzung "Perspektive 50plus"
 - 1.4. Darstellung der Leitungs- und Steuerungsverantwortung im Beschäftigungspakt unter Berücksichtigung der Aufgaben Paktkoordination, Finanzmanagement, Verwendungsnachweiserstellung, Öffentlichkeitsarbeit und Betreuung der Programmdatenbank
 - 1.5. Angaben zum regionalen Wirtschaftsraum und regionalen Arbeitsmarkt, der vom Beschäftigungspakt erreicht wird (insbesondere Lage, Größe, Besonderheiten)
 - 1.6. Angaben zu Kooperationen mit (externen) Partnern

- 2. Ausgangslage** (max. 3 Seiten ohne Anlagen)
 - 2.1. Aussagen zur regionalen Arbeitsmarktsituation in den beteiligten Grundsicherungsstellen mit Stand 31. Juli 2010 (Tabellen und Grafiken bitte in Anlage A)
 - 2.2. Kurzbeschreibung der innerhalb des Projekts zu bearbeitenden Problemstellungen ggf. unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus der bisherigen Programmteilnahme



3. Aussagen zur Projektkonzeption (max. 10 Seiten)

- 3.1. Beschreibung der wesentlichen Ziele des Beschäftigungspaktes und des eingereichten Konzeptes
- 3.2. Beschreibung des Verfahrens der Zuweisung von Mitgliedern der Zielgruppe in den Beschäftigungspakt (Begründung der Teilnehmendeneigenschaft)
- 3.3. Darstellung der Angebote und Maßnahmen zur Aktivierung der Teilnehmenden
- 3.4. Darstellung der Mindeststandards der Aktivierung und des Verfahrens zur Feststellung und Dokumentation der Integrationsfortschritte
- 3.5. Darstellung der Integrationsansätze und Integrationsstrategien
- 3.6. Darstellung der Maßnahmen zur Förderung der Nachhaltigkeit der Integrationen
- 3.7. Angaben zum Verfahren der Feststellung, des Nachweises und der Dokumentation von Existenzgründungen
- 3.8. Darstellung der Maßnahmen zum Aufbau und zur Aufrechterhaltung der Paktstruktur
- 3.9. Darstellung der Maßnahmen der Gesundheitsförderung
- 3.10. Maßnahmen zur kontinuierlichen Qualifizierung und Weiterbildung der für die Umsetzung der Konzepte eingestellten Mitarbeiter in den beteiligten Grund sicherungsstellen
- 3.11. Angaben, wie der Gender-Mainstreaming-Ansatz im Projekt spezifisch realisiert wird
- 3.12. ggf. Darstellung des Konzeptes zur Berücksichtigung von Migrantinnen und Migranten soweit diese eine regional relevante Zielgruppe unter den Älteren darstellen
- 3.13. Sofern der Beschäftigungspakt bereits in der zweiten Programmphase "Perspektive 50plus" gefördert wurde, sind die wesentlichen Änderungen des Konzeptes im Vergleich zur regionalen Umsetzung des Bundesprogramms in der zweiten Programmphase darzustellen.

4. Quantitative Ziele (je Jahr von 2011 bis 2015) (max. 2 Seiten)

- 4.1. Wahl des Finanzierungsmodells (FM) A oder B
- 4.2. Wahl des optionalen Finanzierungsmodells C
- 4.3. Anzahl der geplanten Aktivierungen in Finanzierungsmodell A und ggf. C (je Jahr von 2011 bis 2015)
- 4.4. Anzahl der Integrationen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung mit einer Dauer von über 6 Monaten (Integrationstyp I) in Finanzierungsmodell A oder B sowie ggf. C (je Jahr von 2011 bis 2015)
- 4.5. Anzahl der Integrationen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung mit



- einer Dauer von über 4 Wochen bis einschließlich 6 Monate (Integrationstyp II in Finanzierungsmodell A oder B sowie ggf. C (je Jahr von 2011 bis 2015)
- 4.6. Anzahl der Existenzgründungen in Finanzierungsmodell A oder B sowie ggf. C (je Jahr von 2011 bis 2015)
 - 4.7. Darstellung der Dokumentation und Nachweisführung der Aktivierungen und Integrationen
 - 4.8. Nennung eines von allen beteiligten Grundsicherungsstellen beauftragten Paktansprechpartners für das Zielvereinbarungsverfahren (inkl. vollständiger Kontaktdaten)

Die Angaben zu den Ziffern 4.3 bis 4.6 sind in einer entsprechenden Tabelle (separate Darstellung von FM A bzw. B sowie FM C) darzustellen:

	Aktivierungen	Integrationen nach Integrationstyp I (> 6 Monate)	Integrationen nach Integrationstyp II (≤ 6 Monate)	Existenz- gründungen
2011				
2012				
2013				
2014				
2015				

5. Projektorganisation (max. 5 Seiten)

- 5.1. Darstellung des Projektverlaufs (zeitlicher Umsetzungsplan)
- 5.2. Benennung der Durchführungsorte
- 5.3. Angaben zur Qualitätssicherung und zur Dokumentation von Ergebnissen
- 5.4. Angaben, ob und wenn ja in welchem Umfang eine wissenschaftliche Begleitung und / oder eine Evaluierung vorgesehen ist
- 5.5. Darstellung der Vorhaben im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Nennung des Ansprechpartners für die Öffentlichkeitsarbeit des Beschäftigungspaktes (inkl. vollständiger Kontaktdaten)
- 5.6. Beschreibung der Vorhaben zur Sicherung von Nachhaltigkeit
- 5.7. Nennung des Paktkoordinators nebst vollständiger Kontaktdaten



6. **Kosten- und Finanzplanung** (eine Datei für die Struktur der Kosten- und Finanzplanung wird gesondert zur Verfügung gestellt)
 - 6.1. Angaben zur Kostenplanung (Übersicht nach Jahren und Grundsicherungsstellen)
 - 6.2. Benennung der finanzverantwortlichen Stelle (inkl. Ansprechpartner mit vollständigen Kontaktdaten), die für die zentrale Mittelbewirtschaftung und die Verwendungsnachweise verantwortlich ist
 - 6.3. Darstellung der Finanzplanung, insbesondere der eingesetzten Drittmittel neben den Projektmitteln des Bundes
 - 6.4. Darstellung der finanziellen Tragfähigkeit nach Abschluss der Programmlaufzeit
 - 6.5. Nennung eines Ansprechpartners für das Finanzmanagement und die Verwendungsnachweiserstellung nebst vollständiger Kontaktdaten
 - 6.6. Nennung eines Ansprechpartners für die Betreuung der Programmdatenbank

Anlage:

- A. Kurzdarstellung der regionalen Wirtschafts- und Arbeitsmarktlage (Daten, aktuelle Entwicklungen, Perspektiven bzw. Prognosen)

Kurzdarstellung der regionalen Wirtschafts- und Arbeitsmarktlage
(z.B. auf der Grundlage des Kreisreportes der Statistik der Bundesagentur für Arbeit)

- I. Entwicklung (Januar 2005 bis Juli 2010) und Bestand der Arbeitslosen im Alter zwischen 50 und unter 65 Jahren pro Grundsicherungsstelle insgesamt,
im Rechtskreis SGB III,
im Rechtskreis SGB II,
zusätzlich unterteilt nach Frauen und Männer sowie
jeweils Anteil der Arbeitslosen im Alter zwischen 50 und unter 65 Jahren an allen Arbeitslosen

- II. Qualifikations- und Berufsstruktur der Arbeitslosen im Alter zwischen 50 und unter 65 Jahren pro Grundsicherungsstelle (z.B. Art und Anteil der Berufsabschlüsse, Zielberufe)